

Goethestraße wird Fahrradstraße

Vorrang für Radler von Rudolphsplatz bis Freiherr-vom-Stein-Straße

KASSEL. Auf der Goethestraße im Vorderen Westen sollen Radler bald Vorrang genießen und das Tempo bestimmen. Mit großer Mehrheit empfiehlt der Stadtentwicklungsausschuss den Stadtverordneten, die Goethestraße zwischen Rudolphsplatz und Freiherr-vom-Stein-Straße als Fahrradstraße auszuweisen.

SPD, Grüne und CDU stimmten für den Koalitionsantrag. Die Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten stimmte dagegen. AfD und Linke enthielten sich. Wenn die Stadt-

verordneten in der Dezember-Sitzung die Ausweisung beschließen, müssen sich Autofahrer künftig auf der Goethestraße dem Radverkehr anpassen und dürfen maximal 30 km/h fahren.

Drei Fahrradstraßen gibt es bisher in Kassel: Menzelstraße/Landaustraße (Südstadt), Blücherstraße/Arndtstraße/Sternstraße (Unterneustadt) sowie Fiedlerstraße (Nord-Holland). Für die Schillerstraße (Rothenditmold bis Hauptbahnhof) ist dies für 2019 beschlossen. Geprüft wird noch

die Ausweisung der Simmershäuser Straße (Fasanenhof).

Die Goethestraße sei eine Anliegerstraße und biete sich geradezu als Fahrradstraße an, freute sich Ortsvorsteher Steffen Müller (Grüne). Wolfram Kieselbach erklärte, die CDU stimme der Ausweisung zu, habe aber nach wie vor rechtliche Bedenken. AfD und Linke vermissten unter anderem das noch ausstehende Radwegkonzept. Matthias Nölke (FDP) hielt die Goethestraße als Radfahrerstraße für „gänzlich ungeeignet“. (aha)